

11
Bibliographie der Societatis Jesu. Ingolstadt.

57 P. Germ

Ritze verzeichnus

Der Fürnembsten Historien / vom
M. D. Jar biß in dises gegenwerttig

M. D. Lxiii. Das ist was sich bey
leuffig bey Mansgedecht-
nusß zugetragen
hab.

Durch Abraham Schieß. Burger

in Augspurg / in Reimen weiß / ohne
jemandes verletzung gebracht.
vnd gleich als in ein sum-
ma verfaßt.

Getruckt zu Laugingen / durch

Emanuel Salkner.

M. D. Lxiii.

Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header, written in a cursive script.

A large, decorative initial letter 'A' in a black Gothic script, positioned in the upper right corner.

Faint, red-inked text or a title, likely a library stamp or a faded heading, located in the upper middle section.

A circular library stamp containing the text: *Ad*, *Bibl.*, *Acad.*, *Land.* in a cursive hand.

Faint, black-inked text or a title, possibly a library stamp or a faded heading, located in the middle section.

Faint, black-inked text or a title, possibly a library stamp or a faded heading, located in the middle section.

Faint, black-inked text or a title, possibly a library stamp or a faded heading, located in the middle section.

Faint, red-inked text or a title, likely a library stamp or a faded heading, located in the lower middle section.

Faint, black-inked text or a title, possibly a library stamp or a faded heading, located in the lower middle section.

Faint, black-inked text or a title, possibly a library stamp or a faded heading, located in the lower middle section.

Faint, black-inked text or a title, possibly a library stamp or a faded heading, located in the lower middle section.

Faint, black-inked text or a title, possibly a library stamp or a faded heading, located in the lower middle section.

Faint, red-inked text or a title, likely a library stamp or a faded heading, located in the lower section.

Faint, black-inked text or a title, possibly a library stamp or a faded heading, located in the lower section.

Faint, black-inked text or a title, possibly a library stamp or a faded heading, located in the lower section.

Dem Edlen Ernuesten

Fürsichtigen Herren Adelsior Lingk

ıc. Burgern zu Augspurg seinem

insondern gunstigen vnd gebiet-

tenden Herrn.



Dler Ernuester Für-
sichtiger/gunstiger vñ gebiet-
tender Herr. Nachdē Ewer
E. jetz langezeit her jren ge-
naigten gunstigen willen ge-
gen mir bewissen hat / vnd
vil güts gethan / hab ich
offtmals bedacht / wie ich

gegen Ewer E. ain danckbars gemüth erzeigen
künde. Hab derhalben/vnd von des Teutschen
Lesers wegen die fürnembsten Historien so von
1500. jar biß indises 1564. gegenwürtig sich
zugetragen haben/ain jedes vnderschiedlich/ohn

A ij

jemandes

jemands verletzung/ allein von gedechtnuß we-
gen/ zusamē getragen/ in Keimen weiß gebracht/
vnd in dises Büchlin / als in ein summa verfast.
Solches will ich hiemit Ewer E. zugeschriben /
geaignet/ vñ dedicatiert haben / mit vndertheniger
bit/ sollichs von mir gütwilliglich anzunemen/
vnd mich hinsiran auch in irem gunstigen willē.
vñ befürderung lassen befolhen sein. Thue mich
hiemit Ewer E. ietz vñ allwegē vndertheniglich
befelhen. Derselben langwirige. Glückselige ge-
sundeheit / sambt den iren wünschende. Datum
Augspurg den 20. October. Im jar der geburt
Christi/ 1564.

E. E.

Vndertheniger.

Abraham Schieß
Schulhalter
daselbst.
Vorred.

VORRED.

Als nach Christi Jesu geburt/
Unsers Heillands gezelet wurd.
Tausent vnd fünffhundert Jar
Vnd Römischer regierer war.
Der Kaiser Maximilian
Hand die geschicht gefangen an.
Die ich allda erzellen chü
Vnd hand sich all gecragen zu.
Bis auff das vierundsechzigist jar
An Danz gedeckenus offenbar.
Bey Kaiser / Königen / Fürstē Herzē/
Des ich nit alles kan erkleren.
Vnd zaig euch an nur dasz ein teil
Got geb dem leser Glück vnd heil.

Anno 1500.

In Jubel Jar hielt man zu Rom.
Vil volcks auß aller welt dar kam
Vnd sonderlich auß Teutschem land.
Papist Alexander der Sechst genant.
Het die Teutschen darumb gar hold.
Ein Jubel Jar auch machen wolt.
In Teutschland gnad vnd ablass
Zu geben in solcher mass.
Auch Kaiser Karl geboren ward
Ausz Portugal gieng ein Schiffart.
Er fand ein newe Welt sehr gross
Der Türck vil Christen bluet vergoss.
In Grecia biss er Modan
Vnd ander Stett noch mehr gewan.

Anno 1501.

Hasel sich mit Schweigern verbandt
Eudwig Sforza von Maillandt.
Verretterlich gefangen war
In Frankreich bracht. Starb darin gar.
Dem

Dem Jungen Carl von Osterreich
Versprach Franckosß sein Tochter gleich.
Mit grossen güet. Das doch Hernach
In volgender zeyt nit geschach.
Ein Rauber Hansz von Elz mit Nam.
Mit seins geleichen fridweiss kam.
Gen Boppart (bey Trier) in die Statt.
Bey sellem tag sie Blindert hat.
Ein grosse thewring war am Rhein
Straßburg leget grosse Ehz ein.
Halff vilken Stetten mit Getraidt
Auch fiellen kreizlein auff die klaid.

Anno 1502.

Wurtemberg auff dem Reistag
Darnach zu Franckfurt ward die frag.
Ob man des Papst Applasz und Gnadt.
Annemen solt man ward zu Ratt.
Dem Papst lassen sein Indulgenz
So blib vil Gelt in Teuscher Grenz.
Ein Sterbent grossweret zway Jar.
Teuschlandt hat er durchbrochen gar.
Vollen

Bollen vnd Breussen Hat vertrag.
Darab het der Hochmeister klag.
Gen Bassaw kamen des Reichs Stendt
Doch war der sachen nichts gewendt.
Nurnberger auff ein kirchweich zogen
Welche nit bald heimwartz flogen.
Hat Marggraff Cassimier erschlagen.
Bey Briissel hört man wunder sagen.
Ein Bundschüß fiengen Bauren an
Costet auß iwen manchen Man.
Sie wolten sein wie dschweizer frey.
Vnd trieben so groß Tyranney.
Der Kaiser tset sie in die Acht
Da wurden sie allsam vmbbracht.

Anno 1503.

Zu Rom in Sechß wochen geschach
Darman drey Babst Regieren sach.
Alexander/darnach Pius
Der sein leben balde beschluß.
Darnach ward Julius erwöldt
Der hielt sich wie ein künner Held.

Zu

Zu kriegen Stündt all sein beger
Die Langknecht wünschten Im daß er.
Solt Kaiser/ vnd das Babstum
Kaiser Maximilianum
Der Türck get ein friant gestraiff
Vil Christen volck darauß geschlaiff.
Benedig machet Bündnuß da
Gab Im die Insel Morea.
Marggraff Philips von Hochber galt
Starb on Manliche Erben baldt.
Vor seinem todt hat er verschafft
All sein Lender vnd Hertschafft.
Marggraff Cristofflen von Baden
Mag seinen nach Erben nit schaden.
Tedoeh ain Hertschafft in Burgundt
Der Tochter Philips beuor standt.
Auch war geboren in Sachsen Land
Hertzog Johannis Friderich genant.

Anno 1504.

Als Hertzog Jörg Starb im Baiirland
Der Bayrisch krieg anfieng zu handt.
B Hertzog

Hertzog Ruprecht Pfalzgraff am Rhein
Hiet die Kinige Tochter sein.
Darumb Hertzog Georg vor genant
Sein Schweger verschuff Im dß Batiräd.
Hertzog Albrecht der Georgen Bruder war
Wolt des Lands nit enterbt sein zwar.
Den Kaiser Maximilian
Seinen Schweger küfft er an.
Der tset den Pfalzgrauen in die Acht
Vil Fürsten wider In auffbracht.
Der Kaiser schlug die Bezem seze
Die Wirtenberger vnd ander mehr.
Griffen die Pfalz gar hefftig an
Doch kainer vil darmit gewan.
Landgraff Philipß in disem Jar
In Hessen Landt geboren war.

Anno 1505.

Dß Colen ain grosser Reichstag war.
Kaiser Maximilian kam dar.
Dazü Neun Bischoff dess gleich
Zwoelff Hertzog vnd Fürsten Reich
Achtgeben

Achzehen Graffen on Tadel
Dreyhundert vnd drey vom Adel.
Die Herzogen auß dem Baihrlant
Vertrüg man mit der Pfalz zu hand.
Da Bitt Inender Kayser werdt
Dass sie das geduckt schwert.
Hinsiran liessen in der Aue
Sie Sagten allein friden zue.
Das in Baihrischen Krieg zway Jar
Krauben Brennen vnd Blinderns war.
Jederman gewont das man
Mit Ernst Frid must richten an.
In Geldern auch der Kaiser kam
Machet den Herzog geforsam.
Der Im allzeit hielt wider Bartt
Der Türck ward auch geschlagen hartt.
Durch den Gopzi auß Persia
Darin erlegt in Asia.

Anno 1506.

Kaiser macht frid in Bugerlandt.
In Hispania König Ferdinandt.
B ii Declariert

Declariert sein Dochterman
Desß Kaisers' Son/dass er fortan.
In Castilien war König erkandt
Philipus macht sich auff zuhandt.
Schiff auß Flandern mit grossen Hör
Er eilt ain Schiffbruch ob dem Meer.
Der Fürst vnd all sein Volck vergieß
So bald sie Got zu Lande ließ.
Ain wallfahrt zu Sanct Jacob hin
War auch irewlich geleast von Jun.
Aß er zu Hispania kam
Zu Burgosß er sein Ende nam.
Seines Alters Achtundzwainzig Jar
Ain Vatter Kaiser Karols er war.
Vnd auch des Königs Ferdinandt
Nielsen sich mit Schweig verbandt.
Zu Portugal ain auffruor war
Man würgt der Juden ain grosse schar.

Anno 1507.

Zu Hagenaw ain Reichstag war
Kaiser vnd Franzosß kamen dar.
Schmouren

Schwuren zusamen ainen Kydt
Zu halten fridt vnd ainigkeit.
Empfiengen das Sacrament baid sam
Franzozß Mailland zu Lehen nam.
Fiel darnach bald vom Kaiser ab
Dem von Geldern er ein gab.
Das er brach frid vnd Ainigkeit
Zet den Brabandtern vil zu Leid.
Dazu halff des Franzosen hauff
Die Statt Gemma gab sich auff.
An Franckreich da es niemand nicht
Hett hoffnung oder zumericht.
Zu Costenz war ain Reichstag gross
Der Kaiser ainen Krieg beschloß.
Mit den Fürsten im Teutschen Landen
Vergiessen Im vil hilff vnd beistand.
Zu Nach des Franzosen abfall
Vnd wider Venedig zu mall.
Die sich dem Kaiser wider setzten
Compardey: vnd Italia verletzten.

Anno 1508.

B iii

Zu

Der König vnd Worms war man sage
Kaiser vnd Franckosen vertragen.
Ein Newen Bundtnuß man auffricht
Sy wurden bald dahin verpflicht.
Baid zu brauchen Ire macht
Wider der Benediger bracht.
Papist Julius miß sich darein
Vnd wolt Im beden begolffen sein.
Der Franckosß saget on verdruß
Benedig auff Ire Bundtnuß.
Zaigt an Im wölle nit gebiiren
Das er Inen helffeinen Krieg siiren.
Wider die zway Höpter der Weltt
Schießt doch darbey haimlich vil Geltt.
Dem Herzog von Geldern zu
Das er in Brabant mach vnrue.
Der Benediger Krieg fieng an
Im Cataber Dreyßegen hundert Man.
Durch die Benediger vmb lam.
Darunder war Herz Six Trautsam.
Herzog Albrecht von München genant
Vnd Pfalzgraff Philips weit erkant.
Die

Die Sturben Bed in diesem Jar
Im Teutschland groß Erbidnen war.

Anno 1509.

BApst Julius der starck Kriegssman
Zet die Benediger in Ban.
Darumb dass sie Sanct Peters Erb
Bexierten vsurpierten herb.
Setzt mit seinen gehilffen daran
Mit wenig Volcks vil Stett gawan.
Der Kaiser auch vil Stett ein nam
Vnd siget in Italian.
Dass er verhofft mit gliick vnd Sig
Zu erlangen gang Benedig.
Aber der Bapst vnd Franzos
Wurden baid an Im Trewloß.
Kin Jeder seiner Gehang nach sach
Dem Kaiser Gelt vnd Hilff gebracht.
Dass Reich Im auch kein hilffe gab
Zog Also im Besten gliicke ab.
Fuert vil Stradioten in Braband
Dem von Geldern zu widerstand.
Blasconia

Blasconia die Herrlich Statt
Der Moscobitter gewonnen hat.
In Augspurg Schosz man zu dem Zill
Mit Ambrosien vnd Biichszien vil.
Ob Hundert gulden war das pest
Bey Jedem tail die frembde Gest.
Sachen kurzweil Mancherley
Ain gassen Spiel war auch darbey.

Anno 1510.

In Augspurg ain versammlung war
All stend dess Reichs kamen dar.
Der Venediger falsch vntrew vnd List
Zum höchsten fürgehalten ist.
Die Fürsten vnd Herrn Alsfandt
Versprachen dem Kaiser beystandt.
Venedig sich da Rechen woltt
Gaben wol Funffzig Bremern Soldt.
Bestelkten auß Beretter vil
Da hüb sich wider an das Spiel.
Papist Julius zog auff sie an
Ward selbst Obrister veldt Hauptman.
Venedig

Venedig sich an Papst ergab
Begerthen gnad da zoger Ab.
Vnd macht mit Inen ain vertrag
Dardurch das ganze Reichs anschlag.
Wider Venedig zu Ruck trieb
Dass diser zug vermiten blib.
Ain versammlung zu Bassaw geschach
Die Breissen man zu friden Sprach.
Die Tartaren Straiffen diser fart.
In Littaw biß gen Vilnam hart.
Durch Krieg Hunger/ vnd Erbidem
Hat Welschland grosse Noth erlitten

Anno 1511.

Der Kaiser Ainen tag erclert
Gen Augspurg megr mal hilff begert.
Wider Venedig/das war vmb Sonst
Sie hetten dises Kriegs kein gunst.
In Vlsa ain Concilium anfieng
Dass nachmals zu Mailand außgieng.
Vor Cremona geschach ain Schlacht
Venedig erlag ain grosse macht.
G Costenz

Costen wolt sich an Schweiz ergeben
Dass bracht Ir vil/ vmb Leib vnd Leben.
Von Württemberg. Herzog Ulrich
Hielt sein Hochzeit so gar köstlich.
Zu Stuttgart/dass desz geleich
Rain Fürst hatt than/vormal im Reich.
Vmb diser Hochzeit willen erstach
Graff Felix von Württemberg Hernach.
Von Sonnenberg Graff Andream
Kess er Im auff dem Geiäd bekam.
Herzog Ulrich gett ainen tag
Gefegt/vnd wolt Irer beyder clag.
Bergeren/ da zwischen Intrweg
Sich dises Noidt/so vngefueg.
Der King in Hispania
Gewan Triopel in Affrica.
Dass Bergschloß Hochen free genandt
Gewan der Schwäbisch Bund zu handt.

Anno 1512.

Zu Trier ain Reichstag geschach
Der Kaiser vom Franjosen brach.

Sein

Sein vntrew er gar wol erkandt
Die er Im zu rieht in Brabandt.
Dergleich in Ittalia/ vnd doch.
Den Benedigern zu schwach war noch.
Da macht der Bischoff von Salzburg trew.
Mit Papst vnd Kaiser / ain Bvndtnuß
Zogē Baid sam auff Mailland dar (Dew.
Kauena wol besetzt war.
Ain Schlacht geschach am Ostertag
Dem Papst ain grosses Volckerlag.
Doch ist die Statt dem Papst beliben.
Franzoss auß Italam vertriben.
Dem Herzog von Mailland halff ein
Der Kaiser in die Herrschafft sein.
Der Krieg das Jar / war wandelbar
Bieß zwaij mal genommen war.
Zwayer Fürsten Im Bayrland.
Hoffmaister / Herz Stauffer genandt.
Bracht baid Fürsten in zwitracht gar.
Ain Landtag zu Ingelstatt war.
Die Fürsten wurden vertragen
Vnd dem Stauffer dē Haupt abgeschlagē.

Anno 1513.

Der Kaiser kam groß Hilff zu hand
Aus Hispania vnd Engeland.

Venedig er demuetig macht

Siget In ab ein grosse Schlacht.

Niesz der Franckos Jey gang vnd gar

Ausz Italien vertriben war.

Dafiel er in die Piccardey

Erliitt gross schaden / In wurd bey.

Ferronan genomen gut vnd Bronand

Denmarck / desz gleichen Schottland.

Die griffen in Engelland an

Doch kainer vil darmit gewan.

Der Kuning auß Schotten ward erschlagen

Der Kaiser Ehr / vnd Guete erlagen.

Marggraff Albrecht Hochgeboren

Von Brandenburg war auß Koren.

Zu Hochmaister in Preissen Landt

Vber des Teutschen Ordens Stand.

Zu Wurms ward grosser zwitracht

Die Gemain den Rath sehr widerfacht.

Der

Der wurden vil darumb Enthauptt
Franz von Sickenigē Brandt vnd Raubt.
Vnd saget der Stat Wurmbz Ab
Bestediget vil/ an Leib vnd Gab.

Anno 1514.

In Ungern war ain auffruer wild
Durch grosse Tyranney gestilt.
Dessgleichen in vergangnen Jar
Zu Gölten ain auffruer war.
Die Gemain sich ab dem Ratt beschwerde
Wie man In teglich auffsetzt mert.
Etlich Rats Herren wurden beschuldt
Vom Böffel/ vnd mit vngeduldt.
Ergriffen/ Enthaupt/ vnd vertriben
Darnach ist man zu friden bliben.
Wa Aufruer gwint ain Anfang
Da saumbt sich Tyranney nit lang.
Wirtemberg hett auch auffruer
Der Orme Kunz darin vmbfuor:
Wolten auch Ir Joch nit tragen
Wurden noch vil hertter geschlagen.

¶ iii Cristiernus

Cristiernus in denmarck König wurde
Mit der Statt Lübeck grosse Krieg fuert.
Vollen gewan ain grosse Schlacht
Sehr vil Moscobitter vnd bracht.
Die Türcken in Armenia
Schlug der Sophi auß Persia.
Der Franzos auch Mailand gewan
Die Schweizer verloren manchen Man.
Ain Kaltter Stetter Winter war
Vil Stett verbrammen ganz vnd gar.

Anno 1515.

Se Zwischen hat der Kaiser Kriegt
vor disen/ vnd sich gefiegt.
Dass die Teutschen send Abzogen
Vnd die Schweizer sehr betrogen.
Hertzog Georg von Sachsen ein nam
In Friesland die Herlich Statt Tbam.
Gen Wien in Osterreich da kamen
Ausz Ungern/ Vollen/ vnd Besä hnamen.
Die König vil zwitracht vertrugen
Darbey vil gutte Kett anschlugen.

Zu

Zu Mertz der Kaiser verglichen hatt
Franz Sickingen mit Wormbs der Statt.

Anno 1516.

Den Soldan in Aegypten Land
Der Türck Zelimus überwandt.
Alclair vnd Alexandrian
Vnd ganz Aegypten Land ein nam.
Damascum vnd Siriam bracht.
Er auch alleß vnder sein macht.
Carolus Erzherzog in Osterreich
In Hispanien / vnd Sicilien gleich.
In ainem König ward gemacht
Mit Reuerenz vnd grossen bracht.
Ein Silber grub im Joachimthal
War auch erfunden diser mall.

Anno 1517.

Martinus Luthar der sieng an
Sein Lehr zu bringen auff die Bahn.
Dass Papstumb mit geschriffte betriebe.
Hat dass bis in sein todt geliebt.

König

König Vladislavus verschied
In Ungern nach Im groß not erlidt.
Eudwig sein Sun bald König wur
In Windisch Marck wurd groß Aufrur
Erhub sich alsz / durch die Kemptleit
Dasz Volck liit grossen zwang die zeit
Darausz war ain grosse Aufrur.
Dasz Landvolck allesz Namen Schwur.
Griffen den Adel an / erstachen
Der Herr vil / Manchs Schloss zerbrachē
Ir Toben Quetten / war an maß
Zu letst der Kaiser Straffet dasz.
Sie wurden Jemerlich Ermordt
Deszgleich vor nie war erhört.
Die zeit in Schweden sich begab
Das Volck viel von dem König Ab.
Stenonem sie zu Herren Namen
Der war von Königlichem Stamen.
Der vertrib den Bischoff zu Upsal
Das König Cristiernus nachmal.
Gerochen hat / mit grossem Krieg
Verbrennt Stenon nach dem Sig.

Anno

Anno 1518.

Der Kaiser Maximilian pfleg
Zu Augspurg sein letzten Reichstag.
Mit Fürsten vnd Herren on zall
Thomas Caieta der Cardinal.
Vnd Bepftlich Legat / auch dar Zeit
Het Lutgers halben grossen Streit.
Der Bischoff von Mainz ward gemacht.
Zu Cardinal mit grossen bracht.
Auch hielt Marggraff Casimier genant
Von Brandenburg Hochzeit zuchand.
Mit Herrligkeit vnd freunden vil
Kennen Stechen / vnd Ritterspil.
Wirttenberger wurd erclert
In die Acht vmb sein beschwert.
Papsst Leoder zehendt genant
Schickt ain Edlen in Sachsen land.
Mit Dliner gulden Rosen Schem
Schenckt die dem Herzog Friderichen.
Darbey den Fürsten Bitten liesz
Das er den Lutger von Im stieß.

D

Anno

Anno 1519.

Der Kaiser Maximilianus.
Sein Leben gar Loblich Beschluß.
Zu Wels in Osterreich/ und war
Gen Newstattgfurt/ begraben dar.
Der König von Frankreich zu hand
Mit den Schweigern sich verbandt.
Vmb hilff daß er möcht Kaiser werden
Daß war dem Papsst ein groß beschwerde.
Er schrib den Schweigern hefftig zue
Daß sie die sach ließen bey Rne
Zu Franckfurt die Cursfürsten all
Gaben König Carolum die Wag.
Pfatzgraff Friderich ward gesend
Daß er König Carolum eilend.
In Hispanien veründen solt
Wier zu Kaiser wer erweltt.
Der Württenberger war vertriben.
Kain Jud zu Regenspurg ist bliben.
Ein grosse Wallfart fieng da an
Von alte und Jung Frauen und Man.

Anno

Anno 1520.

Der Türckisch Kaiser Salimon
Fieng auch gleich zu Regiren An.
Carolus auß Hispania zog.

War in Engeland empfangen hoch.

Er kam Inß Niderland darnach

Ward herzlich gekrönt zu Aech.

In Wurms hielt man ain Reichstag

Lutger versprach seine Anclag.

Zwischen Herzog Friderich von Sachsen

Vnd Bapst ist grosse zwitracht erwachsen.

Von Lutgers wegen/ vnd seiner Lege.

War gar vil schreibens hin vnd her.

Bollen get auch zu der zeit

Mit dem Hochmeister grossen Streit.

Anno 1521.

Der Türckisch Kaiser vorgenant

Zug selbs gerauff ins Bingerland.

Vil Stett vnd Schlöffer da ein nam

Für Krichsch Weissenburg auch kam.

D ii Erobere

Probert sie/ mit gangen macht
Ist ain Bort desz Teutschsland geacht.
Desz Kaisers volck/ die Statt vnd Schloss
Zu Mailland gwan/ ain Hochzeit groß.
Hielt Ferdinand in Osterreich
Künig Ludwig in Ungern desz gleich.
Der Franckosch war ain Bündnuß machen
Die Aidtgnossen Im hilff versprochen.
Zürich aber nit in die Bündnuß wolt
Von keinem Herren nemen sold.
Dtz Heinrich ein Pfalzgraff am Rhein
Zog zu dem Heilligen Grab hinein.
Kam bald zu Land frisch vnd gesundt
Graff Joachim vō Stting war vermunt.
Vorwerdt/ vnd Starb gar bald darvon
Frenckische Reitter hand es than.

Anno 1522.

Die Fürsten hielten einen Tag.
Zu Nurnberg vnd ein Rattschlag.
Ains jugs in dasz Bingerland.
Der Kaiser ließ Alda zu handt.

Ain

Ein Mandat auß geen / vnd gebott
Das Menigklich solte bitten Gott.
Vmb gliick vnd Hail der Reichs beistandt
Er schiffte von vnß in Engelland.
Besuecht den Künig macht zustundt
Wider Franckreich ainen Kundt.
Bergieß etlich Pension
Dem Künig von Engelland zu thun.
In Hispania ain auffruor war
Darumb Fylet der Kaiser dar.
Der Türck Rodiß mit gwaht erstrit
Die Christen zogen ab mit Fridt.
Erzherzog Ferdinand hat gleich
Zur Newen Statt in Osterreich.
Seiner Herren vil / enthaupeten Lan
Die sich Im wolten wider Stan.
In Polken vnd Breissen auff Vier Jar
Frid vnd Anstand gemachet ward.

Anno 1523.

Künig Cristiernus auß Denmarck
Mit Weib vnd Kind in Seeland zoch.
D jii Sein

Sein aigen Volck/ Hiebt er der mass
Dass sie Im truenen Reid vnd Hass.
Seins Vatters Vneder/ der war bald
Herzog Friderich von Holstain Alte.
Zum Künig in Denmarck erweltt
Dass Reich Im willig zugesteltt.
Gustanus Stenonis/ Dochtermann
Zu Schweden war genomen An.
Zu Ainem Künig Außermeltt
In seinem Reich sich Lobblich geltt.
Dass Heilig Euangelion
Fast er durchausz veründen schon.
Auch hat Franz von Sickingen Kriegt
Dem Bischoff vñ Trier schadē zugefuegt.
Zu letst war er in seinem Schloss
Manstal belegert durch geschoss.
Berlegt dass er ist bliben todt
Granata Lidt durch Wasser nodt.

Anno 1524.

Die Ditter in der Aidgnosß schafft
Wurdē mit Reid ain Ander begafft.
Von

Von wegen der Religion
Vil malen ain versammlung han.
Zwinglius war derhalben verdacht
Er hette vnainigheit gemacht.
Der Franckosß zog mit grossen bracht.
Für Nailladt mit d' Schweizer macht.
Georg von Fronsperg des Kaisers Hörz
Ausführen war zu gegen wehr.
Zu Regenspurg im Reichstag war
Desß Luthers Lege verworffen gar.
Campegius der Cardinal
Ain Reformation zu mal.
Der Priesterschaft verordnen war
Zu Straßburg etlich gaislich zwar.
Griffen zu dem Felichen Standt
Der Bischoff zu Straßburg zu handt.
Zu Regenspurg beclaget sich
Der Pappst schickt dem König Hainrich.
Ain gulden Rosen zu Ainer Schenck.
Dass er sein guttwillig gedencf.

Anno 1525.

Ain

In Schlacht geschach vor Bania
Dasß Kaisers Volck wol siget da.
Künig Franciscus war gefangen
Auch ist der Bauren Krieg angangen.
Durch Teutschland an manchem Ort
Der ward gestilt / mit grossen Noth.
Aleyza die Künigin auß Franckreich
Machet auch ein Bundnusgleich.
Mit Hainrich Künig auß Engelland
Bewarb sich vmb hilff vnd beystand.
Karlstatt / Zwingly / vnd ander meze
Brachten vil Zwitteracht in der Tze.
Der Hochmeister im Teutschen Orden
Ist in Preussen ein Herzog worden.
Desß Künigs auß Denmarck Tochter zart
Sein Felicher Gemahel ward.
Dasß Land zu Tzegeu er Erwarb
Friderich Curfürst in Sachsen Starb.
Herz Walter von Cronberg genant
Ward Teutscher Hochmeister erkant.
Damit der Orden nit Zergieng
So Kaiser hernachmals Tzegeu Empfien.
Anno

Anno 1526.

Wien in Osterreich außkran
Ein grosse Brunst dieselb himman.
Bey dreyhundert Heisser vnd
Sanct Dorrothea Kloster auff de Grund.
Zu Speir ain grosser Reichstag war
Gar vil der Fürsten kamen dar.
Der Kaiser sein Legaten sandt
Gebott dasz man durch alle Landt.
Seine Edicta vnd Mandat
Best hielt/ vnd sucht gutten Rath.
Damit die Alte Religion
Wie her gebracht/ noch möcht bestan.
Da siel der Türck ins Bngerlandt
Künig Ludwig begeret Beistandt.
Mit seinem Volck gar trewlich strit
Am Türcken auch den todt erlitt.
Ferdinandt Stellet nach dem Reich
Ain Zwittracht erhueb sich gleich.
Graff Hansz von Zyps Weida genant.
Dem Gab der Türck dasz Bngerlandt.
E Darumb

Darumb gett Ferdinandus Streit
In Bingerland Ain Lange zeit.
Kaiser Carolus hielt sein Hochzeit
Zu Sinilla Kostlich bereit.
Mit Isabella auß Portugall
Des Künigs Tochter mit fremden Schal.

Anno 1527.

Der Erzherzog Ferdinandt
Ward ain Künig in Besä erkant.
Des Kaisers volck die Statt Rom ein nam.
Des Teutschen volck fuil darein Kam.
Sie wurd von Im geplindert hart
Der Papst des Kaisers gefangner wardt.
Hergog Carl von Barbon
War vor Rom Erschossen schon.
In Frankreich war sein Helm vnd schilt
Abgerissen vnd außgetilgt.
Sein gut vergand vnd Publiciert
In Sachsen ain herlich Hochzeit fiiert.
Hergog Hansz Friderich mit Namen
Mit Sybilla von Slenischen Stamen.
Der

Der Franzos seine Glib bald brach.
Wider den Kaiser sich versprach.
Papst / Engellandt / Venedig / Compardia
War alsz wider den Kaiser da.
Der Widertauffer Sectt fieng An
Man tödet Ir vil Weib vnd Man.
Zu Bern hand die Aidgnossen
Auchsondere Buncten beschlossen.

Anno 1528.

Herzog Heinrich von Braunschweig
Bracht ain schönen Raissigen zeng.
In Welschland wol bey tausent Man
Ain schnelle Kranckheit stieß sie an.
Dardurch der Todt / sie bald hinnam
Der Fürst mit wenigen Darnon kam.
Der Franzos wolt Neaplas Han
Der Sterbent trib In auch darnon.
Landtgraff Philips zog mit gwalt
Auff Nainz / Wirzburg / vñ Bamberg.
Het sie in ainer Bundtnuß verdacht.
Wider In / vnd Curfürsten gemacht.

E ii

Het.

Het Doctor Bactiusz Angetragen (gen.
Zu Antworff ward sein Haupt abgeschla=
Der Krieg mit Gelt vertragen war
In ander Bluetnergiessen gar.
Ein grosses Hör auß Tartarey
In Bollen Zog auch was darbey.
Deß Kaisers Son/ selbs Personlich
Bederbte daß Land Jemerlich.
Doch wurden sie in kurtzen tagen
Allgefangen vnd erschlagen.

Anno 1529.

Der Kaiser sich mit Franckreich Nicht
Dem König sein Schwester verpflichtet.
Gab Im ledig seine zwen Sün
Vnd Schifftet in Italia hin.
Venedig hat sich auch vertragen
Der Schwäbisch Bunde war sezclagen.
Hanz Thomas von Absperg Rache sich
Bis man sich wol mit Im verglich.
Ainen Reichstag hielt man zu Speir
Wider den Türcken Hilff vnd Steuer.
Vnd

Vnd Kuckt in Osterreich mit gwalt
Wien hett er belegert hart.
Blib doch vor Im / durch Got bewart
Desz Reichs Abschied Gaistlicher sach
Ein grosser widerstand geschach.
Der Protestirenden vrsprung kam
Vil volcks d' Englischschweiss hin Nam.
Kintgewrung gross sich auch zu trug
Der hett man sieben Jar genug.
In Basel da / war ain Auflauff
Die Bilder zerbreute man zu hauff.
Statt Straß burch auch sich zugand
Mit Zürich vnd mit Basel verpandt.

Anno 1530.

Der Kaiser vom Papsst gekrönet war
Zoch darnach in dß Teutschland dar.
In Schwab war er herlich Empfangen
Alda sein Im entgegen gengan.
Bey 5000. Ergnappen sein
Die Schancken Im allsand gemein.

F iii Ain

Ain Schöner Silber Pfening zu Egr
Bey 1700. fl. werdt.
Zu München erpott man Im auch vil
Egr vnd freund/ durch gemachte Spiel.
Augsburg auch mit Allem fleiß
Empfieng Im da mit hohem Breiß.
Daselbst hielt er ain Reichstag groß
Der Religion sach vil beschloß.
Die Augspurgisch Confession
War offentlich fürtragen schon.
Wirttemberg vnd gang Osterreich
Nam Ferdinand zu Lehen gleich.
Hertz Walther von Cronberg auch Kam.
Desz Lands Breissen zu Lehen Nam.
Vnd zwen Fürsten auß Pomernland
Die Namen auch Lehen zugandt.
Marggraff von Mantua kurtz darnor.
Zu ainem Herzog gemacht war.
Alexander Medeces der maß
Florenz zum Herzogthumb besaß.
Zu Rom ain groß gewesser kam
Dardurch die Statt grossen schade Nam.
Anno

Anno 155

Sie Zwischen war auch Schmalkald
Am tag dahin zogen gar bald.
Die Fürsten vnd Herren allesandt
So Protestierend seind genant.
Beschlossen ainen tag daß man
Solt schutzen die Religion.
Desz Kaisers Bruder Ferdinandt
König in Vnger vnd Böhmer Land.
Ward zu Römischen König gemacht
Zu Cöllen/ Nachmals Krönt zu Aech.
Mit frydt Reuerenz vnd freuden vil
Der Kaiser vnd die Fürsten mit schal.
Tebtten da manch freyden Spiel
Man schlug darbey der Ritter vil.
Der Bischoff von Trier Starb bald darnach
Ein Schlacht bey de Schweitzern geschach.
Von wegenger Religion
Zwinglius ward da vnder gan.
Ander Predicanten mehr Erschlagen
Der Krieg ward nachmals bald vertragen.
Fraw

Fraw Margreta verschiden war
Des Kaisers Schwester da zog dar.
Fraw Maria insz Niderlandt.
Vnd nam die Herrschung ein Zugandt.
Der Türck tset Ainen schnellen duck
In Sicilia/ Zoch baldt zu Rucl/

Anno 1532.

Kaifer Karol zog in Brabant.
Darnach wider in Hoch Teutschland.
Gen Regenspurg auff den Reichstag
Hielt wider den Türcken Anschlag.
Der Tag im vngerland mit macht
Der Kaiser grosses Volck Auffbracht.
Ausz Teutsch/ vnd Welcher Nation
Ain zug in Osterreich ward than.
Dergleichen vormalz wie geschach
Dass man dass Reich so willig sach.
Der Türck wick Ab/ wolt mit bestan.
Man zoch on geschafft wider darnon.
Gung der Türck belegert mit gwalt
War doch darnon Abtriben bald.

Johannes

Johannes Kurfürst in Sachsen Starb
Auff Italien der Kaiser warb.
Vnd mit dem Papst ein Bündnus macht
Nachmals er in Spania tracht.
König Christiernus auß Denmark
Kam mit einer Armaden Starck.
Wolt sein Reich wider erlangen
Ward durch sein eigen Volck gefangen.

Anno 1533.

Der Kaiser auß Hispania kam
Ein Schiffart in Affrican fürnam.
In Teutschland war zu diser zeit
Ab der Religion groß Streit.
Vom Papst vnd Kaiser wurden gesandt
Legaten in daß Teutschlandt.
Ein Concilij war fürgeschlagen
Die Religion sach zuertragen.
Darauff die Fürsten zu Schmalkald
Sich bernetten vnd sagten bald.
Ein frey Christlich Concilion
Da Gottes wort möcht fürgang han.

¶

Vnd

Vnd Irthumb wurde auß gereit
Desßbegertten sie auch allezeit. (ten
Papist vn̄ Frantzosen in Freundschaft mach
Durch Heyrat solches wol betrachtend.
Zwischen Herzog Georgen in Sachsen
Vnd Luthern war groß Meid erwachsen.
Ausß Leipzig vertriben mancher Man
Die desß Luthers Lehr giengen an.

Anno 1534.

Un verenderung vnd Mutation
Die war in Engelland siirgan.
Dan Künig Hainrich wolt nit me
Sein Gemahel haben zu der Ehe.
Der Papst wolt nit bewilligen dasß
Darumb war In der Künig gehasß.
Ein anders Weib In geben ließ
Die Erste in ein Kloster Stieß.
Verpott das man dem Papst nit mehr
Ein Haupt der Kirchen wie biß her.
Solt Nennen/ sonder er allain
Wolt haubt der Kirch in Engelland sein.
Wirtten=

Wirttenberger gewan sein Land
Durch Landgraff Bgipfen beystand.
Barbarossa der Nam Thunis ein
Die Widertauffer mit falschem schein.
Gewonnen Münster in Westphal
Hundeten grausamblich zu mal.
Johan von Leida König war
Regiert mit zwelff Propheten dar.
Der Türck zu zweymallen hart
Durch den Sopy geschlagen ward.
Andreas Gritti in disem Jar
Zu Venedig Herzog war.

Anno 1535.

Der Kaiser Schifft in Africam
Das Königreich Thunis ein Nam.
Christianus in Denmarck König wurd
Nach seinem Vatter wol Regiert.
Aldenburg vnd Lübeck die Statt.
Mit Im hefftig gestreiten hatt.
Koppobagen mit gewalt gwan.
Nach seiner Krönung sieng sich an.

F ii

Die

Die Religion durch all sein Reich
Der Sächssischen Religion geleich
Hertzog von Mailandt Starb ohn Erben
Franzoss wolt dasz Landt Erwerben.
Desz Kaisers Volck vor Marsilien Krieket
Die Vestibenz vil schaden frueget.
Münster war auch belegert lang
Mit grossen schaden man sie zwang.
Der Widertauffer König selb dritt
Getödt in Eise Korb geschwidt.
An ainem Eburn auffgehangen
Sein Reich ist gar Spöttlich ergangen.

Anno 1536.

D Schmalckald get der Bundt ain tag
Vonder Religion Ratschlag.
Maniche Botschafft kamen dar
Dasz Camergericht von Jnnen war.
Abgeschlagen vnd Recusiert
Die Richter Arckwenisch Suspuriert.
In Franckfurt hielt man ainem tag

Bil

Vil Fürsten vnd Stett dar kamen
Die sie in Ir Bundtnuß auffnamen.
Lübeck war mit Denmarck verriecht
Carol von Capoi gettlich verpfficht.
Genff zu kriegem die Schweizer schar
Vnd Frankosß vertriben In gar.
Alexander Medicesß war vmbrecht
Hat Cosmus Herzog zu florëz gemacht.
Auch ließ der König in Engellandt
Sein Königin Enthaupten zu handt.
Ein auffruor vnd Seditio
Wider den König ward entstan.

Anno 1537.

Der Kaiser griff in Franckreich an
Antoni de Lena sein haubtman.
Der Starb/da zog der Kaiser ab
Auff Genna er sich begab.
Iner darnach in Hispania dar
Der Gazianer Berretter war.
Daß Kriegs Volck in dem Vngerlandt
Vil Cristen verdarben zu handt.

F

iii

Daß

Dasz war am Cagioner gerochen
Graff von Serin hat In erstochen.
Weil der Kaiser zu Hispania Lag
Sein Volck in Piemont Kriegs Pflag.
In Geldern grosse auffruor was
Das Volck dem Hergog war gefaß.

Anno 1538.

Der Kaiser gen Nizza Kam.
Mit seinen Herren Egentzam.
Auch kam der Papst/ vnd Franckos dar
Machten ain Frid auff diesen Jar
~~Desz Papsts Sohn~~ Octavi genant.
Dem war vermehlet da zu hand.
Desz Kaiser ledige Tochter zart
Gen Braunschweich kamen wol bewart.
Die Bunde Fürsten beriethen sich
De König auß Denmarck Personlich.
War in den Bunde genomen an
Bey den Protestierenden zustan.
Desz hetten andere Fürsten Clag
Hielten zu Nurnberg ainen Tag.
Hergog

Hertzog Georg von Sachsen mit Nam.
Die Fürsten von Bayern Baidsam.
Erich vnd Heinrich von Braunschweig
Vnd etliche Erzbischoff Reich.
Machten einen Bundt fürwar
Der war bestetiget auff Kilff Jar.
Auff daß die altt Religion
Möcht auch ain Schutz vñ beistandt gan.
Hertzog Carol von Geldern Starb
Der von Kleue/nach de Land bald warb.

Anno 1539.

Sabella die Römisch Kaiserin Starb
Hertzog Georg von Sachsen bewarb.
Daß sein Land/ so er mit Todt abgieng.
Der Kaiser vnd König ein fieng.
Wiewol er an Manlich Erben wasß
Vnd seinem Vneder Hainrich gefaß.
Er Starb daß er nit Testiert
Hainrich nach Im daß Land Regiert.
Barbarossa Castel Nana gewan
Venedig het ain forcht darnon.

Macht

Nacht mit dem Türcken ain Anstand
Vnd gaben Im zwo Stett zugeand.
Namplich vnd Eppathaurum
Die er nachmals bald ein Num.
Zu Versiam der Papst vertrieb
Ascanium Galumay die Statt Im blib.
Darnach der Kaiser in Franckreich doch
Darin war er Empfangen hoch.

Anno 1540.

Kaifer vnd Franzosß wurden zu Ratte.
Sie schickte bayd Ir Botschafft dratt.
An Venediger mit grosser bit
Begerten daß sie wolten mit
Iren ain Freundtschafft halten Recht
Daß man den Türcken kriegen möcht.
Aber es war alles vmb sonst
Sie hielten mehr des Türcken gunst.
Der Kaiser zog in Brabant.
Kam zu Gent in sein Vatterlandt.
Der auffriirigen nit verschont
Hat Iren abfall wol belont.

Zu

Zu Hagenaw war man Reichstagen.
Die Brottestirenden zuertragen.
Johan Weida Starb das Jar
Der auch ein König in Ungern war.
Der ließ ein Sun Stephanns genant
Desz vormunder schicken zuhandt.
Zum Türcken ein Legation
Das er In solt in Schutzung han.
Der Türck vergieß er wolt mit gwalt
Dem Jungen Weida Helffen baldt.
Der Nordbrenner hand im Teutschlandt
Bil Merckel vnd Dörffer Verbrandt.

Anno 1541.

Der Kaiser Erstlich gen Nurnberg kam.
Auff Regenspürg sein Zug für nam.
Ein gesprech von der Religion
Vnd grosser Reichstag war für gan.
Die Strittige Lehr. In entschaiden.
Hat der Kaiser selb von Baiden.
Bartheyen Mämer auß erwelt
Zu disputieren angestellt.

G

Der

Der Kaiser sich in Affrica begab
Groß ungewitter trib In ab.
Philippus in Hispania
Ward König vnd hielt Hochzeit da.
Vil Stett der Türck in Ungern gewan
Vor Vest vergieng manch Christe Man.
Die Statt Offen auch bekam.
Desß Weidess Weib/vn Kind sin Nam.
Ein Niinch im Hauliner Orden
Ist in Ungern Statthalter worden.
Der Frankosß zwen Legaten sendet
Zum Türcken wurden Angewendet.
Am weg gefangen vnd Erschlagen
Groß Krieg hat sich darumb zutragen.

Anno 1542.

D Wurts vnd Speir taget man seß.
Zuergleichen die zwitterrechtig Leß.
Ein zug an Türcken ward erkandt
Man samlet auch durch gån Teutschlād.
Ein gemaine Steur von Jederman
Man Stellet auch ain Landfrid an.
Darmit

Darmit der zug sein fürgang gett
Der Pappst darbey auß schreiben tget.
Ein Conciij haltten zu Trient
Dass die Religion wurd versönt.
Der Kurfürst von Brandenburg zog an
Vnd ward Oberster Hauptman
Der Franckosß sagt dem Kaiser ab
In Geldern sich auch Krieg begab.
Zwey zwey mal gewonnen war
Hernach vom Kaiser verbrennet gar.
Zwischen Schotten/ vnd Engelland
War auch ein grosser Krieg zu hand.
Sachsen vnd Hessen namen ein
Dem von Braunschweig das Land sein.

Anno 1543.

Der Künig auß Schotten Starb in laid
das seywe zwee Tausend gestorbe baid.
Vnd sein Gemahel ein Tochter bracht
Sein Ritterschafft verlor ein Schlacht.
Pfalzgraff Ludwig Starb am Rhein
Der Franckosß nam Lander sy ein.

vnd

G ii

Vnd

Vnd griff in der Piccardey an
Barbarossa Oticea gawan.
Desgleich der Türck in Ungern kam.
Kriechisch Weissenburg wider Nam.
Graw vnd Finckkirch dardue
Machet im Land groß vnrue.
Der Hertzog vñ Cleue gewan ain Schlacht
Bey Sittern die In freidig macht.
Der Franzos hat auch freudt darab
Kirchlich der Hertzog sich ergab.
Dem Kaiser in gnad demuttiglich
Des Lands zu Geldern verzig er sich.
Der Römisch König zu Nurnberg lag
Hielt mit den Stenden ainem tag
Vmb hilff an Türcken er bewarb
Christoff Bischoff von Augspurg Starb.

Anno 1544.

GEn Speir der Kaiser ziehen tset
Vnd ainem grossen Reichstag hett.
Vil Fürsten vnd Herren kamen dar
Hainrich vñ Brannschweich verlaget war.
Sein

Sein Land zu Sequestern kam
Der Kaiser in Frankreich Krieg fürnā.
Engelland thett Im groß beistandt
Dess gleich das Römisch Reich zugandt.
Der Franzos in Piemont einbriegt
Vor Carignan groß schaden friegt.
Der Kaiser Litzelburg ein Nam
Ligni/ Sandesir/ auch vberkam.
Aß Frankreich sich gewonnen war.
Ward diser Krieg vertragen gar.
Auch hat der König auß Engellandt
Ein starcke Armada gesandt.
In Schottland die gewunnen bald
Odenburck/ die Vest Statt mit gewalt.
Dass Schloss sich Inen mit ergab
Die Statt hant sie gebrennet ab.

Anno 1545.

W Wurmbsain Reichstag anfieng
In Frankreich verfolgen fürgieng.
Die Waldenser/ wurden vmb bracht
Hainrich vō Braunschweich mit thatt.
G iii Sein

Sein verloren Land wider erlangen
Vom Landgraffen ward er gefangen.
Mit seinem Son Carol Victor.
Sein Ritterschafft ergab sich vor.
Graff Dtz von Rittperg ward gestrafft
Dz er mit Bräuschweich hielt gmeinschaft.
Vnd ward des Landgraff Leben Man
Der Landgraff jaigt alle handlung an.
Dem Kaiser durch geschriffte von Stundt
Der sach zu wissen rechten grundt.
Der Erzbischoff von Cöllen war
Diser zeit in grosser gfar
Vor dem Kaiser schwerlich beclagt.
Seiner Reformation Abgesagt.
Der Kaiser auch ain Colloquium
Gen Regenspurg zu halten für nun.

Anno 1546

Martinus Lutzer hat sein Leben
Derzeit durch Krauchheit auffgeben.
Zu Regenspurg ain Colloqui War
Kaiser Carolus kam auch dar.

Er

Er war zum Krieg gefasset schon
Den Stenden gab er zuuerstan.
Er wolte etlich Fürsten straffen
War Inen Ainen Stillstand schaffen.
Die Bundsfürsten zogen zusammen
Der Reichstete sie bald vil ein Namen.
Brandschagten Klöster vnd Bisthumben
Dardurch habens vil Raubs bekommen.
Vor Ingolstatt sie das Leger Schlugen
Ausz forcht des Kaisers bald abzugeben.
Hertzog Moriz in guettem Schein
Nam dem Curfürsten sein Land ein.
Der Curfürst eillet haim mit macht
Sein Land wider zugehen bracht.
Der Kaiser Auch verrucken thett
Wirttenberger vnd die Reichstete.
Begertten von dem Kaiser guld
Er Namß zu straff auff mit geduldt.
Zu Neuburg an der Donaw fluß
War Johanniß Diadim.
Ein Itallier hochgelert (mördt.
Durch sein Bruder vmb Gots wort Er=
Anno

Anno 1547.

Der Kaiser zog in Sachsen dar
Der Kurfürst bald gefangen war.
Vnd Landgraff Philip bald hernach
Der Schmalkeldisch Bund zerbrach.
Der Kaiser ließ führen zu Handt
Ausß Hessen / vnd auß Sachsen Land.
Das Best geschick / vast vberall
Bey Fünffhundert Stück an der Zahl.
In Schlaiffen vil Schösser verschafft
Den vngesorsam er harte strafft.
König Ferdinand in Böhem lag
Beruefft sein Herzen gen Prag.
Verwiff In die Sachssisch Bundt auß.
Sie fielen Im gar bald zu fuess.
Auch war durch Fürsten vnd Herren Vit.
Ir straff gnediglich entschit
In Poln / Engelland / vnd Franckreich
Starben die König dess geleich
Die Römisch Königin zu Weßrd
Es verschid auch ab diser Erd.

In

In Breissen die Edel Hergogin.
Der Kaiser zog auff Augspurg hin.
Mit dem gefangnen Cursfürsten
Ain Reichstag Allda ward angefangen.

Anno 1548.

Die Stendt des Reichs wurden vertragen.
Das Interim Inen fürgeschlagen.
Des glaubens sacht die solt zu Trient
Im Concili werden versandt.
Hergog Moritz Nam Dlecken an
Die Cur von Sachsen vberkam.
Schertlin vnd ander mit geserdt
Wurden in die Acht erclert.
Hauptman Bogelsperger Selb drit
Wardt enthaupt och all fürbit.
Der Kaiser ward vor sein Ballast
Durch seine Landtsknecht Angetast.
Daz man In must In Soldung geben
Blagten die Burger hart darneben.
Ainer der dises Spil Anfieng
Gar bald an Dffnem Galgen hieng.

H

Costenz

Gosteng wolt sein im glauben Best
War hart betriegt geecht zu letst.
Zupliglich an Osterreich ergeben
Demselben gehorsamblich zu leben.
Papist Pauli Son/ Fürst zu Parma
Wurd zu Polcenz getödet da.
Maximilian in Hispania Kam
Desz Kaisers Dochter zur Ehe Nam.

Anno 1549.

Der Bring auß Hispania zog
War im Teutschläd empfangē hoch.
Francreich das Papstum herlich macht
In Engelland ward es veracht.
Die Religion verendert gar
Im Regiment zanc und Streit war.
Der Protector und Admiral
Die waren baid Brieder zumall.
Der Admiral enthauptet wird
Auß Arckman desz Reichs in begird.
Maydenburg kam auch in die Acht
Darumb das sie Getten veracht.

Desz

Deß Kaisers Declaration
Die er zu Augspurg gethan.
Straßburg het zu diser zeit
Mit irem Bischoff wider Streit.
Von wegen der Religion
War doch zu letst vertragen schon.
Francreich vñ Schweiz machte ain Bunde
Zürch vnd Bern des miießig Stundt.
Papist Paulus ordnet ain Jubel Jar
Vnd Starb Ege das es Angefangē war.

Anno 1550.

Zu Straßburg war Schnell ain Auflauff
Alß man die Mess wolt richten auff.
Die Jugent trieb ain gspött darab
Die Priesterschaft Wich wider ab:
Julius der Drit/war Papsterwelt
Francreich wider zum Papstum b feld.
Ain Mandat / vnd Inquisition
War in dem Niderland für gan.
Anttorff beschwert sich das sehr hart
Derhalb es nach gelassen ward.

H ii In

Zu Augspurg bald ain Reichstag war
Der Kaiser vnd Prinz kamen dar.
Auch all Fürsten vnd Stend geleich
Meydenburg war bekriegeret vom Reich.
Hertzog Moriz Obrister war
Meydenburg Lüt manch groß gefaß.
Bestunden doch wie Erlich Zeit
Gefangen war in disem Streit.
Hertzog Georg von Meckelburg.
Mancher vom Adel Erstochen wurd.
Der Inen die Statt wollet / gewinnen ab
Got scheinbarlich sein Hilff In gab.
Der Kaiser vom Reich haben wolte.
Dass man das Interim halten sold.
Ain frey sicher Glaidt versprach.
Dem Concilium zu komen nach.
In aines Wassers Sack verdarb
Der Hertzog von Mantua Erstarb.
Hertzog Wilhelm von Bayren darzu
Ulrich von Württemberg nam sein Aue.
Zu Eßlingen war vil volcks betrogen
Die wunder zesehen dar seind zogen.

Ain

Ain Weibs bild macht ain grossen Bauch
Darab war manchem Menschen Gauch.

Anno 1551.

Maidenburg ward ain Fridt erlangt
Was Fürsten Herz sie het gefangt.

Die Tiessen sie alle ledig frey.

Man versprach Inen auch darbey.

Ir Freyheit vnd Religion

Fürhin ohn angefochten lan.

Ain Krieg frieng sich vor Parma an

Farnesi wurd ain Leben Man.

Zu dem Franzossen sich versprach

Das er In seinem Vatter rach.

Das Concili war angefangen

Die Gesandten da Erlich Empfangen.

Maximilian kam auß Hispania

Mit seinem Gemagel vnd kinden da.

Bracht auch mit In ain öllefandt

Der nachmals Starb in Teutschē Landt.

Der Kaiser ist im Teutschland bliben

Die Prediger zu Augspurg vertriben.

Der Franckosch' Nam mit klugem List
Maximilian vil Schiff wolgerist.
Andreas Pfander wub dise zeit
Ain New Lehr hat außgebraut.
Die warin Preissen genomen an
Die wider Sprach manch geleertter Man.

Anno 1552.

Das Maydenburgisch Kriegs volck blib
In Tyringen vil muttwillen trib.
Desz Getten die Bischoff verdriess
Auff dem Concilij Ir beschluss.
Geschach das Jeder in sein Landt
Wider ziehen wolt zu handt.
Desz Papst Legat sein Leben Endt
Dasz Concilium ward zertrendt.
Ausz der Kaiser kam gen Inspruck
Machten die Fürsten In zu Ruck.
Mit dem Franckosen ain Bündtnus
Zogen gerist/ Schnell och verdruss.
Auff Augspurg zu/ das gab man auff
Für Blem kam der Fürsten hauff.

Die

Die Schossen herauß von Leib und Leben
Wolten In die Statt nit auffgeben.
Die Fürsten zogen vor Blm ab
Vil armer Teit die Landschafft gab.
Nurnberg der Marggraff hefftig kriegt
Grossenschaden Inen zufiegt.
Doch war die sacht vertragen schon
Der Marggraff doch wider darnon.
Die Klausß Ernberg war gewonnen
Der Kaiser und Kiinig sich besummen.
Eilten von Insßbruck mit vnrueße
Gen Braunegken auff Villach zue.
Der Kaiser gab den Curfürsten Frey
Noch wonet er In die zeit bey.
Die Fürsten Blinderten zu Insßbruck
Zogen darnach wider zu Ruck.
Zu Bassaw ward der Krieg vertragen.
Der Kaiser ain Landfrid zusagen.
Wasß weiter sachen thuet belangen
Ist öffentlich in Truck außgangen.
Marggraff Albrecht vor Franckfurt
War nit zu friden des Vertrags.

In Rauben auch noch vnuerdrossen.
Herzog vñ Meckelburg ward Erschossen.
Die andern Fürsten zogen ab
Kaiser den Curfürsten ledig gab.
Der Franckosß war auch dise zeit
In Teutschland eingezogen weit.
Zoch widerheim vnd die Statt Metz
Mit seinem Kriegs Volck wol besetzt.
Der Kaiser get ain grosse Macht
Kriegs Volck auß allen Landen bracht.
Zoch durch Augspurg / Vñ Strassburg hin
Nach Metz stündt Im sein muet vñ Sin/
Herzog Moriz zog ins Rufferlandt
Marggraff Albrecht hielt kein Stillstandt.
Die Bischoff vnd Prelaten Blaget.
Etlich auß iren Landen Jaget.
Fiel auch von dem Franckossen ab
An den Kaiser sich begab.
Zwen gross Herren gefangen Nam
Dardurch er grosser guet bekam.
Aß die Belagerung vor Metz vorzug
War mit Speiß vnd Broviant genug.

Die

Die Landschafft hart verderbt Junor
Des volcks vor Kelti vil zerfroz.
Des Kaisers Volck in solcher nott
Der send vor Mey vil bliben todt.

Anno 1553.

Wes man vor Mey abzogen ist
Nam Marggraff Albrecht wolgeriist.
Nam Schweinfurt ein dz Landvolck Blagt
Hertzog Moriz Im bald absaget
Nurnberg Frentsch/ vnd Geistlich Stand
Machten ainen Bundt zu handt.
Mit Hertzog Hainrich vñ Braunschweick
Versamleten ainen grossen zeng.
Bey Hanoffer geschach ain grosse Schlacht
Dem Marggraffen erlag sein Macht.
Er war zu fliehen vuerdrossen
Hertzog Moriz war erschossen.
Auch zwey Fürsten von Braunschweick
Dem Kaiser der zeit auch gelingt.
Terowan vnd Hessdin zerstert
Vileng vil Franckosisch Herzen werdt.

I

Furdorlin

Furdorlin sein Volck auch kam
Vom Condestable grossen schaden Nam.

Anno 1554.

Der Marggraff war schon in die Acht
Doch abermal vil volck auffbracht.
Gen Schweinfurt kam/ Blindert die Statt
Kriegs volcks vnd geschütz genomen hatt.
Auff Rügingen ist abzogen dar
Schweinfurt darnach verbrennet gar.
Man eilt Im nach er wick zu Handt
War eingemenen all sein Land.
Hertzog Johan Friderich desß gleich
Sein Edler Gemahel Tugentreich.
Sturben beide in kurzen tagen
In Sachsen ward man sie beclagen.
Die Künigin von Fugelland zart
Desß Kaisers Son versprochen ward.
Darab war manche auffrur wild
Mit Viller Herren Tadt gestilt.
Franzoss zug wider zu Feld an
Marienburg vnd Bünz gewan

Künig

König Philips auß Hispania
Kam mit einer Armada da.
In Engelband Empfangen schon
Vnd hielt sein Hochzeit zu Wintzen.
Bambur der Päpstlich Legat
Die Religion daselbst geändert hat.
Die Kirch Catholisch Reformiert
Vons Lutgers Lehr sie absoluiert.

Anno 1555.

König Ferdinand zu Augspurg lag
Dess Reichs vor waltung treulich
Bermanet alle Stend gleich (pflag.
Zu Fridt vnd einigkeit im Reich.
Dass man in der Religion
Zu handeln möcht einfirgang han.
Vnd dem Türcken im Vngerlandt
Gesehen möcht ain widerstandt.
Im Begew wurden außgetrieben
Die Predicanten ist beschriben.
Wol bey zweyhundert an der zall
Auch ist Maronus der Cardinal.

Gen Augspurg auff den Reichstag komen
Durch den der Papst het fürgenomen.
Im Teutschenland des Luthers Lehr
Kuß zu treiben gleichwie der.
Cardinal Paulus vor genandt
Schon hat gethan in Engellandt.
Desz Fürsten Tochter zu Breißen zart
Dem von Meßelburg geben wardt.
Desz Kaisers Muetter Altt verschiedt
Der Kaiser auch groß Franckhait Lütt.

Anno 1556.

Der Kaiser sein Hoffgesindt vrlaub gab
Stund willig der Regierung ab.
Kam in Hispania daß er mit Rue
Sein leben woll möcht bringen zu.
Zu diser zeit hat sich auch Eben
Octavio Farnesi ergeben.
An dem Kaiser mit Reuerenz.
Dargegen ist er zu Blacenz
Vnd Parma ain Herzog bliben
Daß war bestettigt vnd verschriben.

Auch

Auch schickt er seinen Son zu handt
Zu dem Künig in Engellandt.
Zu Bürgschafft das ain Stetter Fridt
Solte gemacht sein darmit.
Künig Maximilian tset ain Raif
Erlangt in Ungern Sig und Preiß.
Pfalzgraff Friderich verscheiden tset
Hainrich vō Braunschweig Hochzeit get.

Anno 1557.

MArggraff Albrecht vor offte genant
Von Brandenburg der weit bekant.
Starb in Elend seins lands verlagt
Seiner thatten vil/noch mancher clagt.
Mit Frankreich wurd angeschlagen fridt.
Fünff Jar/man Wunsch d̄z wol geriedt.
Franzosi denselben nit hielt lang
Künig Philips macht Im pang.
Griff Im mit Schwarzen Reittern An
Ain grosse Schlacht an Im gewan.
Sieng auch vil Franzosische Herren
Derselben Ratt muß er Empören.

J iii

Sanct

Sanct Quintin Auch Han vnd Schattelet
War gewunnen vnd Benestuet Stett.
Der Papst macht frid mit Neaplas schon
So er sein ghillfft sich vndergan.
Zu Rom Tewrung vnd gewesser vil
Auch zu Florenz in Gleichem zill.
Hat gwiet Sibili/ hats auch glitten.
Gott wöl vns vor Schaden besieten.

Anno 1558.

Kaiser Carol hat sein Vottschaftt gesant
In die Statt Franckfurt wol erkandt.
Zu den Curfürsten die da waren
Sie solten gar kein vleiß mit Sparen.
Dass sein Vnder Künig Ferdinand
Zum Kaiser Erwelt wurd zu handt.
Dem erß Kaisertumb Resigniert
Vnd Daranff solt werden Confirmiert.
Welches die Curfürsten willigelich
Gethan vnd In Kingelligelich.
Zum Römischen Kaiser erwelt
Der es auch wie billich sein soltt.

Künig

König Philip von Hispanien.
Ist mit den Teutschen Franzosen.
Bey der west/ Grafflingen ain Schlacht
Darab der Franzos mit vast Lacht.
Verlor manchen guten Kriegzman
Das er must vom Krieg Abstan.
Kaiser doch In Bohemer Land
Auff die Statt Prag gar weit beandt.
Dass volck het nach Im verlangen
Hat Im gar Erlich Empfangen.
König Philips des Kaisers Son
Hielt sein Vatter Besincknis schon.
In der Statt Briissel vast Herlich
Vnd mit ainem Schiff gar zierlich.
Auch mit vil Klagen darneben
Got wöl dem Fromen Carl geben.
Vnd vns allen das Ewig leben.
Der Kaiser ain Reichstag fürnam
Darauffer selbs gen Augspurg kam.
Vnd ettlich Fürsten hie mit genendt
Darnach hatt sich dis Jar geendt.

Anno 1559.

Bald

Bald der Kaiser gen Augspurg kam
Und Im alda entlich fürnam.
Den Kaiser Karol hoch Löblich
Daselbst besungen gar Herrlich.
In beywessen viller Fürsten zart
Die den Kaiser Carolum klagen hart.
Aß dise Besingung zergienge
Bald darnach der Reichstag anfieng.
Und die Propositz fürgetragen
Der Kaiser Abem Türcken klagen.
Die Religion eingestelt
Dass doch mit Jederman gefelt.
Der König Hainrich von Frankreich
Hielt ainen Turnier gang Herrlich
Darin er selbs Personlich ward
Durch sein Helmlin verletzet hart.
Dazü auch ain Fieber Geschlagen
Dass er hernach in wenig tagen.
Seinen Geist Got hat auffgeben
Der wöl Im geben das Ewig Leben.
Franciscus der ander ward an sein Stat
Erwelet der doch mit lang glegt hat.

Der

Der Moscobitisch Kaiser gross
Den sehr vnd gar vbel verdroß.
Das Im der Maister in Liffland
Zugefueget ain grosse schandt.
Abgesagt hat In zu kriegen
Vnd mit macht zu vberdieehen.
Desz Reichstags abscheidt ward gemacht
Der Kaiser sich bald auffmacht.
Vnd die Fürsten auch mit Irmacht.
Papsst Paulus der viert ist gestorben.
Bius hat den Stuel erworben.

Anno 1560.

Gilgart Bischoff zu Aychstett Starb
Ain anderer an sein Statt Erwarb.
Martinus von Schanenberg genant
Geboren auß dem Franckenland.
Herz Antthoni Fugger des gleich
In Got dem Herren ganz Seligglich.
Der Herzog Cristoff zu Stuttgart
Ain Stigel schiessen außgeschriben hat.
R Darauff

Darauff vil Fürsten vnd Herren gladen
Mit Inen vil kurgweil zu haben.
Hat auch den Erlischen Schützen
Keinen grossen vortail thun geben.
In Gold Hundert Ducaten eben
Zu dem Ersten gewint vnd Besten.
Herren vnd Schützen wol tractiert
Vnd mit Inen stets Banclentiert.
Diss Schiessen ist wol zergangen
Der Fürst hat gross lob Empfangen.
Der Moscomitisch Kaiser kam
In Liiffland mit gewalt vnd Raub.
Den Mayster in dem Land gefangen
Ist mit In vbel vmbgangen.
Vnd vil volcks in die Moscau gefürt
Daselbst Jemerlichen ermödt.
Vnd schier das gang Land eingenomen
Dazu vil guets vnd Raub bekommen.
Der Türckisch Kaiser Salyman
Nam mit dem Sophi ain frid an.
Dan der Türck kurglichen darnor
Gar vil seines volcks verlor.

Anno

Anno 1561.

Bapst Pius der viert diß Namen
Hatt etliche Cardinal gefangen.
Darunder Ainer Carafa hieß
Den er als bald stranglieren ließ.
Der Bischoff zu Bamberg sein End nam
Ain anderer an sein Statt kam.
Auch der Herzog von Mantua
Nits Kaisers Tochter Leonora.
Hochzeit gehalten gar statlich
Zierlich/ vnd aller dings köstlich.
Carolus der Oeiandt diß Namen
Ist nach Francisco dem andern.
Ain König in Frankreich ernent
Vnd zu Römiß worden gekrönt.
Doch von wegen seiner Jugend
Zeit getretten inß Regiment.
Regiert mit seiner Muetter gleich
In groß zwitracht das Königreich.
Der Herzog Albrecht von Bayern
Ist mit dess Kaisers fünff Frewlin.

R ii Sein

Sein Gemahel vnd Frauenzimmer.
Zum Herren Hans Jacob Fugger.
Abgergen Augspurg Einkomen
Von In gar Erlich empfangen.
Ein Ersamer Rath diser Stat
Ein groß pancket gehalten hat.
Ein Erlichen Tanz/ vnd firwerck
Dasz gebauffen ist vberzwerck.
Von Holz ain wolgemachtes Schloß
Darin gewesen vil Geschloß.
Ein Schwert Tanz/ vnd Wasser gestech
Ganz lustig vnd darzu gar frech.
Vil Gasterey/ vnd Bancket
Send auch gehalten worden stett.
Vnd send die Frewlin Hochgeborn
Gar Herlich gehalten worden.
Bring Wilhelm von Drangien
Hielt mit des Herzog Morizen.
Kurfürsten selig von Sachsen
Ein Euckli Landgraffs von Hessen.
Kinige Tochter Anna genant
In der Statt Leipzig weit erkandt.

Ein

Kingrosse Hochzeit gar Köstlich
Darauff vil Fürsten Personlich.
In grosser anzahl send erschienen
Bey Fünfftausent Pferd gewesen.
Auch die Hochzeit Erlich volendt
Got schick all ding zu gutem End.

Anno 1562.

Der Türckisch Kaiser Solyman
Hat den Sophi gross schandung than.
Achtmal Hundert tausent Gulden wert
Vnd In gar Kaiserlich verert.
Daz er Im auch hergegen wet
Sein Son Baiazet schicken sol.
Auch der Erzbischoff vnd Gurfürst
Zu Cöllen tödlich verschiden ist.
Vnd der Wolgeborn Graff Fuderic
Von der Weiden ist wilkürlich.
Zu ain Erzbischoff erkoren
Vnd von dem Pappst bestetet worden.
Der Böhmissch König kam gen Prag
Daselbst der Römisch Kaiser lag.

Der Tag der Krönung ward ernent
Darauß zum Bömischen König Krönt.
Auch sein Gemahel auff der fart
Zur Bömischen Königin gekrönt ward.
Mit grosser eßz/ vnd Herrligkait
Auch allen freunden vnd Kostlich.
Hernach ist der König obgenant
In der Statt Franckfurt wol erkandt.
Auch zu ainem Römischen König gemacht
Von den Cursfürsten all ainigelig.
Erwelet worden/ Vnd bald hernach
Die Krönung daselbst auch geschach.
Darbey waren nit wenig Herren
Die solchs mit Freuden gsehen geren.
Disem König Maximilian
Wölle Got guedig thun beistan.
Vnd Im langes leben geben
Auch Glück vnd Sig darneben.
Aß diese Krönung war volent.
Hat Ir Maiestat auff Augspurg glect.
Da ist ernach dem alten Sitten.
Vnderm Statt Himmel Fingerritten.
Auch

Auch sein Gemagel die Rünigin
Vnd mit zwayen Erzhertzogen.
Ain Ersamer Rath der selben Statt
Sie gar Erlich Empfangen hat.
Ir Maiestat gar Erlich Berert
Wie ain Römischen Rünig zugehört.
Es hat auch der Prinz von Conde
Mit seinem Teutschen gesunde.
Mit dem von Gwisia Frangosen
Auch vil Schweigern vnd Hochteutschen.
Ain gar hartie Schlacht gethan
Vnd sein Volck mit wöllen verlan/
Ist Im doch mit wol ergangen
Dann er ist worden gefangen.
Von disem Kriegwer vil zu schreiben
Wil Ichs doch Jey lassen blicben.
Hat aber ainer mehr Verlangen
Lesß das in dem Truck ist außgangen.
Dasß Concilij hat in disem Jar
Zu Triendt noch nichts beschlossen gar.
Zu Murnberg ain groß Sterbendt kam
Dasß etlich tausent Menschen nam.

In

In diesem Jar ist auch firtgangen
Das vil vngulden wurden gefangen.
Dieselben auch peinlich gefragt
Die gar grausame ding gesagt.
Gar vil begangne Mordt bekant
Darumb send sie worden verbrandt.

Anno 1563.

Der Kaiser wol gen Freyburg kam
Aber nit lang sich da besan
Auch der Mosconitisch Tyran
Kam mit gar vil tausent Man
Ftir Boloyka Statt vnd Schloss
Mit gewalt vnd gar vilen geschoss.
Die Statt allenthalb vmblegert
Doch sie nit so bald erobert.
Dann er zwölff grosse Stürm zuuor.
Dran er vil tausent Man verlor.
Doch zu letst er die Statt gewan
Erwirgt vil Kinder Weib vnd Man.
Die Statt hat er gar Abgebrant
Vnd auff die Littaw zugebant.

Darin

Darin er auch groß schaden tset
Vil volck vnd Raub auch darvon bracht.
Auch im Ergstüfft Salzburg war
Wol mit den Ergknappen fürwar.
Nin auffrur vnd grosser Span
Der Bischoff wolte zu hert gan.
Darumb zogen sie mit grossen gedess
Dem Ergbischoff Salzburgs fürs Schloss.
Vnd wer In nit wol ergangen
Wo sie In hetten gefangen.
Doch ist dsach worden vertragen
Dass sie send wider abgezogen.
Zu Augspurg ain Sterbendt anfieng
Dass volck grossen schrecken Empfieng
Wilhelm von Grumbach vnderstient
Mit Wilhelm vom Stain seinem freünd.
Vnd ander so auch sein anhang
Die Besummen sich nit vast lang.
Griffen den Bischoff von Wirzburg an
Der In so bald nit möcht vorstan.
Aber die sach ward bald vertragen
Wie ich dan hab hören sagen.

Die Hungeris hielten hefftig an
Bey König Maximilian.
Dass er gar bald solt zu In Romen
Gen Bressburg gab ich vernomen.
Darauff der König ain bedacht nam
Vnd zu Inen gen Bressburg kam.
Auff afftermontag den Letzten tag
Augusti/nach Kilff vtz nach mittag.
Mit grosser Zier/vnd ganz Herlich
Auch mit vilen volck gar kostlich.
Ein geritten in grossen freuden
Vnd am mitwoch geleich darnach
Der Kaiser auch bald hernach zog.
Auff dem wasser gen Bressburg kam
Daselbst er von Stundan fürnam.
Ließ auch ain Proposiz fürtragen
Die Krönung ward angeschlagen.
Auff künfftigen Afftermontag
Den sibenden Septembris tag.
Darnach am Achten vollen zogen
Ganz glücklich vnd zugegen.
Der Kaiserlichen Matestatt

Das

Das dan vil volcks gesehen hat.
Die darab ain groß frewdt' gehabt
Dass Got mit ain solchem Künig begabt.
Vnd am Donustag gleichdarnach.
Die ander Krönung auch geschach.
Dass man die Römisch Künigin
Gehronet vnd Publiciert hat
Wie in dem Truck geschriben stat.
Got verleich disem Künig mit
Seine Göttliche gnad vnd huld.
Dasser Regier in ainigkeit
Zu lobder gangen Christengatt.
Sopfi der Kaiser auß Persia.
Stam von dem Türckischen Wascha
Dess Türckhen grosse Schanckung an
Vnd ließ gleich darauff von Stund an
Dess Türckhen Son den Baiazet
Vors Türckhen Waschen an der stett.
Gar Jemerlichen vmbbringen
Vnd mit ainer sehr Straugliern
Auch alle seine vier K Kinder.
Welche er dann auch besonder.

Lassen vmbbringen Erbarmlich
Welches zu hören ganz vuchristlich.
Als solchs der Türc hat vernomen
Hat er darab groß freud empfangen.
Vnd groß Fest zusalten gebotten
Auch dem Sopgi zuembotten.
Mit Im ein friden thun zusalten
Weil er sein zusagen nachkommen.
Es wer lieber gar vil zu lang
Zu beschreiben den gangen anfang.
Wils gleich also lassen bleiben
Vnd ain ander mal mehr schreiben.

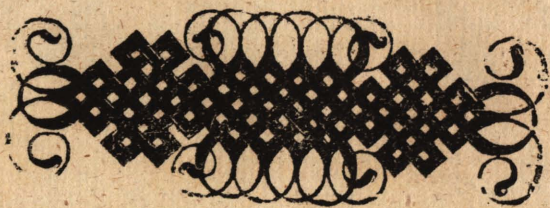
Beschluß



Beschluss.

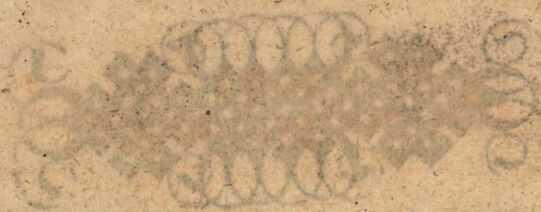
Die Welt ist jek ganz wunderbar
Wie man den sieht vast vberall.
Alle laster Vereumbt vnd fürzogen
Alle tugent ist gen Himmel geflogen.
Frag dein Consciens obs sey erlogen
Laiders es ist nur vil zu wahr.
Drumb sthen jek wir in grosser gffhar
Des leibs vnd auch der Seelen schad
Got für vns auff den Rechten pfad.
Vnd lebend em / so für vns all.
Gestorben ist am Creuz ain mal
Dass wir gar theur erkauffet sein
Durch das Pluet Jesu Christi Rain.
Die Welt dem Teuffel drumb sag ab.
Solch freund der Seelen nit zu dir lad.

Des heiligen Geists ain Tempel sey
Christus mach vns von Sünden frey.
Got Vatter thue Barmhertzigkeit
Den Sündern welche tragent laid.
Auff warem herzen irer Sünd
Den selben du O Got entbinde
In Jesu Christo deinen Son
Den Heiligen Geist vns senden thue.
Auff das wir gleich dē fruchtbarē Paum.
Leben vnd preisen deinen Namen
Im Glauben wir den Himmel erlangen.
Wünschet Abraham Schieß auch allen
Durch Jesum Christ dē Heiland Amen.



Getruckt zu Laugin-
gen / durch Emanuel Saltzer.
M. D. Lxxij.





Geometrische Kunst
von Johann Christoph
Klein

